



Pressekontakt Kia Schweiz AG
Nicholas Blattner
Public Relations Manager
T. 0+41 62 788 84 78
E-Mail: nicholas.blattner@kia.ch

PRESSEMITTEILUNG

Deutlicher Ausbau der EV-Produktion: Kia eröffnet EVO-Werk Gwangmyeong

- **Erste spezielle EV-Produktionsstätte der Hyundai Motor Group**
- **EVO-Werk im Kia Autoland Gwangmyeong wird Serienproduktion der Modelle EV3 und EV4 aufnehmen**
- **Produktionskapazität von 150.000 Einheiten pro Jahr**
- **Nachhaltige Produktion dank modernster Fertigungsprozesse**

Seoul/Frankfurt, 1. Oktober 2024 – Die Kia Corporation hat heute die Eröffnung des Kia Gwangmyeong EVO-Werks gefeiert, der ersten dedizierten Produktionsstätte für Elektrofahrzeuge der Hyundai Motor Group. Das neue südkoreanische Werk im Kia Autoland Gwangmyeong mit einer Jahreskapazität von 150.000 Einheiten hat seinen Betrieb bereits mit der Produktion des Kia EV3 aufgenommen, dem im ersten Halbjahr 2025 der EV4 folgen soll. Mit dem EVO-Werk, dessen Name vom Begriff Evolution abgeleitet ist, zeigt Kia, wie sich die Marke kontinuierlich weiterentwickelt mit dem Ziel, in der Zukunft der Mobilität eine führende Rolle zu übernehmen.

Um die Fertigstellung des Werks zu feiern, empfing Kia dort rund 150 Gäste zu einer Zeremonie, darunter Jun Young Choi, Executive Vice President und Head of Domestic Production Division bei Kia, Seung Won Park, Bürgermeister von Gwangmyeong City, sowie O Kyeong Lim und Nam Hee Kim, Mitglieder der 22. Nationalversammlung der Republik Korea.

„Nach der Neuausrichtung der Marke im Jahr 2021 untermauert Kia mit der Fertigstellung des Kia Gwangmyeong EVO-Werks seinen ersten Schritt als Vorreiter der Elektromobilität. Mit dem Ziel, nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten, werden wir die Innovation auf dem EV-Markt anführen und unserer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft gerecht werden“, sagte Jun Young Choi, Executive Vice President und Head of Domestic Production Division bei Kia, während seiner Begrüßungsrede.

„Die Fertigstellung des Kia Gwangmyeong EVO-Werks wird Gwangmyeong City helfen, sich im Zentrum der koreanischen EV-Industrie zu etablieren“, ergänzte Bürgermeister Seung

Movement that inspires



Won Park. „Wir möchten dadurch die nachhaltige Entwicklung der lokalen Wirtschaft fördern und mehr Arbeitsplätze schaffen.“

Um flexibel auf Veränderungen bei der globalen Nachfrage nach Elektroautos reagieren zu können, hat Kia die EV-Produktion in seinen weltweiten Werken kontinuierlich vorbereitet. Das Gwangmyeong EVO-Werk ist ein dediziertes EV-Werk mit einer Investitionssumme von 401,6 Milliarden KRW und einer Fläche von etwa 60.000 Quadratmetern, das als Stützpunkt der EV-Produktion von Kia dienen wird.

1987 war das Gwangmyeong-Werk 2 für die Produktion von Kleinwagen mit Verbrennungsmotor wie Kia Pride, Avella und Stonic fertiggestellt worden. Sein Umbau hat rund ein Jahr gedauert. Das neu entstandene Kia Gwangmyeong EVO-Werk soll ein Zentrum für die Produktion von Fahrzeugen der nächsten Generation werden.

Unter dem Motto „Maximale Veränderung durch minimale Expansion“ wurden beim Umbau die Lage im Stadtzentrum sowie Umweltfaktoren wie der Schutz von Grünflächen berücksichtigt. Ein Schwerpunkt der Umstellung lag auf der Schaffung umweltfreundlicher und arbeitnehmerfreundlicher Prozesse.

Dank der Einführung automatisch gesteuerter Gabelstapler (AGV) wurde die Karosseriewerkstatt zu einer Hightech-Logistikfabrik. Um die Umweltfreundlichkeit der Lackiererei zu steigern, wurde die ölbasierte 3C2B-Methode durch die wasserbasierte 3C1B-Methode ersetzt. Zugleich wurden neue Ausrüstungen eingeführt, um das Wohlbefinden der Werksemitarbeiter zu verbessern und ihre Arbeitsbelastung zu verringern, darunter Maschinen, die automatisch Hochspannungsbatterien, Räder und Reifen an den Fahrzeugen anbringen können.

Nach der feierlichen Eröffnung des EVO-Werks in Gwangmyeong wird Kia die EV-Produktion hochfahren. Die Serienfertigung des vollelektrischen Kompakt-SUVs EV3 hat in der ersten Hälfte dieses Jahres begonnen. Der EV3 ist nach dem 2021 eingeführten Crossover EV6 und dem 2023 gestarteten Kia-Flaggschiff EV9 das dritte reine Elektromodell der Marke.

Die Einführung der elektrischen Mittelklasselimousine EV4 ist in der ersten Hälfte des Jahres 2025 vorgesehen. Ein Video über das Kia Gwangmyeong EVO-Werk ist [hier](#) verfügbar.

Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [Kia Press Schweiz](#)

###

Movement that inspires



Über Kia Schweiz

Im Jahre 1994 wurde die Kia Motors AG (seit 2021 Kia Schweiz AG) in Safenwil, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Emil Frey Gruppe, für den Import und Vertrieb von Kia Motorfahrzeugen in der Schweiz gegründet. Anlässlich des Automobilsalon am 10. März 1994 wurde die Marke Kia zum ersten Mal in der Schweiz der Öffentlichkeit vorgestellt. Den Anfang machte der 4-türige Sephia, gefolgt vom 4x4 Sportage. Bereits Ende 1994 konnten 589 Kia an die ersten Schweizer Pionierkunden ausgeliefert werden. Heute besteht die Produktpalette aus 12 verschiedenen Modellen, welche praktisch alle Marktsegmente abdeckt. Entsprechend hat sich die Modellpalette auf dem Schweizer Markt kontinuierlich weiterentwickelt, und 2022 konnten bereits über 5800 Kia Neuwagen abgeliefert werden. Ganz speziell zeichnet sich die Marke Kia durch ein kaum zu übertreffendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Aber auch beim Design, der Qualität und der Zuverlässigkeit der Produkte setzt Kia neue Massstäbe. Einen erstklassigen Service und Beratung bieten 100 motivierte und qualifizierte Kia Partner in allen Regionen der Schweiz.

Über Kia Europe

Kia Europe ist die europäische Vertriebs- und Marketingeinheit der Kia Corporation – einer globalen Mobilitätsmarke, die nachhaltige, auf Kunden, Gemeinschaften und Gesellschaften auf der ganzen Welt zugeschnittene Mobilitätslösungen konzipieren und auf den Markt bringen will. Als Anbieter nachhaltiger Mobilitätslösungen ist das Unternehmen ein Vorreiter bei der Popularisierung von elektrifizierten und batteriebetriebenen Fahrzeugen. Kia entwickelt vielfältige Mobilitätsdienste, um Millionen von Menschen rund um den Globus zu ermutigen, die besten Fortbewegungsarten zu erkunden.

Kia Europe, mit Hauptsitz in Frankfurt, beschäftigt mehr als 5'500 Mitarbeitende aus 40 Ländern an 39 Standorten in Europa und im Kaukasus. Für den europäischen Markt betreibt Kia eine hochmoderne Produktionsstätte im slowakischen Žilina.

Die innovativen Produkte von Kia finden international hohe Beachtung. So wurde der vollelektrische EV6 als erstes koreanisches Modell 2022 zum «European Car of the Year» ernannt.